V7-010

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Valentin Bruch

Titel: **V7-010: Gaskraftwerke und Wind statt Steinkohle-Comeback und Dinosaurierreanimation - Ein entschiedenes NEIN zur Inbetriebnahme von Datteln 4**

Antragstext

Von Zeile 10 bis 17:

~~Dem wollen wir entgegenhalten, dass das rechnerisch nicht stimmt: denn so erhöht sich der Kohleanteil an der gesamten Stromproduktion.~~
~~Die Argumentation, zur Kompensation erfolge eine Abschaltung älterer Werke, lässt sich hingegen aufgrund der unklaren gesetzlichen Lage im Moment nur spekulieren.Auch für das Ruhrgebiet wäre Datteln IV ein großer Rückwärtsschritt.~~
~~Hier bremst die Regierung die längst überfällige Energiewende aus, indem durch hochtourig laufende Kraftwerke die~~ Doch diese Rechnung geht nicht auf: Durch das neue Kraftwerk wird die Wirtschaftlichkeit der Kohle für die Betreiber gesteigert, was eine höhere Auslastung gegenüber alten Kraftwerken zur Folge hat. Das ohnehin überfällige Abschalten nicht ausgelasteter alter Kraftwerksblöcke wird daher die zusätzlichen CO2-Emissionen vermutlich nicht vollständig kompensieren.

Auch für das Ruhrgebiet wäre Datteln IV ein großer Rückwärtsschritt.
Hier bremst die Regierung die längst überfällige Energiewende aus, indem durch hochtourig laufende Kraftwerke die flexibleren und ökologisch sinnvolleren Gaskraftwerke aus dem Netz gedrängt würden.

Begründung

Konkretisierung der Kritik an Laschets Argumentation.
Bei so heftig formulierten Vorwürfen muss die kritisierte Argumentation der Landesregierung auch klar widerlegt werden. Hier ist ein Versuch dazu. Eine solche Prognose zur effektiven CO2-Bilanz von Datteln 4 ist allerdings schwierig, da diese von der Wahl der Vergleichsszenarien und der Entwicklung des CO2-Preises abhängt.
Es wäre gut, wenn sich das nochmal jemand mit mehr Fachwissen in dem Bereich anschauen könnte.